

Veranstaltungen zum 20. Jahrestag des Mauerfalls

Deutsche und Schwedische Künstler stellen zum 20. Jahrestage des Mauerfalls in der Kunsthalle Edsviken aus

20 Jahre nach dem Mauerfall trafen in der Kunsthalle Edsvik (Sollentuna) sechs deutsche und sechs schwedische konstruktivistische Künstler aufeinander. Unter den Mitwirkenden waren namhafte Größen wie Lore Bert und Karl-Heinz Adler.

Die Kunst als Mittel zur Völkerverständigung: Unter dem Motto "Den geometriska peosin -- 20 år efter murens fall" (Die geometrische Poesie – 20 Jahre nach dem Mauerfall) zeigen in der Kunsthalle Edsvik noch bis zum 11. Oktober sechs schwedische und sechs deutsche Künstler aus Ost und West ihre Werke und setzen damit durch ihre Kunst ein Zeichen für Einheit und Frieden über Grenzen hinweg.

Bei traumhaften Wetter eröffnete der deutsche Botschafter Dr. Joachim Rücker am 19. September um 13 Uhr gemeinsam mit Ricardo Donoso (Direktor der Kunsthalle Edsvik), Angela Apelt (Kuratorin der Ausstellung) und Carl Tham, dem ehemaligen schwedischen Botschafter in Deutschland, offiziell die Ausstellung. Herr Dr. Rücker betonte dabei besonders die Bedeutung, die der kulturelle Austausch zwischen Deutschland und Schweden innehat, sowie die unterschiedlichen und doch gemeinsamen Perspektiven, die im geteilten Deutschland auf beiden Seiten der Mauer entstanden.



v.l.n.r. Ricardo Donoso (Direktor der Kunsthalle Edsvik), Kuratorin der Ausstellung, Angela Apelt, Carl Tham (ehemaliger schwedischer Botschafter in Deutschland), Botschafter Joachim Rücker



Die Veranstaltung war gut besucht

Empfang in Göteborg

Auch in Göteborg wurde in Anwesenheit zahlreicher Gäste im Rahmen eines feierlichen Empfangs gegeben vom Deutschen Honorarkonsul Fredrik Vinge des Jahrestages "20 Jahre Mauerfall" gedacht.



v.l.n.r.: Deutsche Honorarkonsulin in Uddevalla und Göteborg Stefan Mattsson und Fredrik Vinge sowie Presseattaché der Deutschen Botschaft Stockholm Ralf Krautkrämer

Podiumsdiskussion zum Thema "Die Wiederentdeckung der Deutschen Romantik"

Am Montag, dem 9. November 2009 nahm der deutsche Botschafter Dr. Joachim Rücker an einer Podiumsdiskussion zum Thema "Die Wiederentdeckung der Deutschen Romantik --

jenseits der Katastrophen des 20. Jahrhunderts" teil. Vor dem Hintergrund des 20. Jahrestags des Mauerfalls wurde die Frage diskutiert, inwiefern die deutsche Kultur von den Nationalsozialisten "infiziert" worden war, so dass das schwedische Interesse daran in der Nachkriegszeit praktisch tot war. Ebenso kam zur Sprache, was sich daran seit dem Fall der Berliner Mauer geändert hat. Die Diskussion wurde von dem Verein "Nationalmuseums Vänner" ("Freunde des Nationalmuseums") organisiert.



Seminar „Mauerfall – 20 Jahre danach“ an der Universität Uppsala

Der deutsche Botschafter Dr. Joachim Rucker nahm am 11. November an einer Veranstaltung unter dem Titel "Mauerfall -- 20 Jahre danach" an der Universität Uppsala teil. In seinem Grußwort hob er die Bedeutung dieses Ereignisses für die Einigung Europas hervor. Prof. Dieter Krohn und Fritz-Joachim Sauer sprachen danach über die geschichtliche Bedeutung des 9. Novembers 1989 und blickten auf persönliche Erlebnisse zurück, die mit diesem Tag verbunden sind. Die Veranstaltung war das zentrale von mehreren Seminaren mit Deutschlandbezug an der Universität in diesem Monat.



v.l.n.r.: Margaretha Fahlgren, Vize-Rektorin der Universität Uppsala; Botschafter Joachim Rücker; Dessislava Stoeva-Holm, Dozentin für Deutsch.

Veranstaltung der Paneuropavereinigung

Im Rahmen einer Veranstaltung der schwedischen Paneuropavereinigung zum 20. Jahrestags des Mauerfalls erinnerte Botschafter Dr. Joachim Rücker in seinem Vortrag am 18. November an die verschiedenen Faktoren, die zu diesem Ereignis geführt haben und erläuterte auch die Bedeutung für Europa heute. Im Anschluss gab es Gelegenheit, u.a. die Wahrnehmung dieses Jahrestages in Deutschland zu diskutieren.



Foto: Botschafter Rücker im Gespräch mit Carin Berg von der schwedischen Paneuropavereinigung und dem ehem. schwedischen Botschafter Örjan Berner, der auch von 1994-1996 schwed. Botschafter in Bonn war.